

TERRALIFE®-BETAMAXX ORGANIC

Zwischenfruchtmischung für den Zuckerrüben- und Gemüseanbau

Profil

BetaMaxx organic ist konzipiert für den Einsatz in Rüben- und Rapsfruchtfolgen. Sie kombiniert groß- und kleinkörnige Leguminosen mit anderen nährstoffeffizienten Arten. Der hohe Leguminosenanteil fördert ein enges C/N-Verhältnis, das zur Zersetzung organischer Masse beiträgt. Auf diese Weise fördert die Mischnung die Entstehung eines feinkrümeligen Saatbetts für die Folgekultur. Darüber hinaus eignet sich BetaMaxx organic auch in Gemüsefruchtfolgen.

- Fördert die Saatbettbedingungen für Rüben
- Trägt zu tiefer Durchwurzelung und Nährstoffaufnahme bei
- Auch für Rapsfruchtfolgen geeignet

N-Potenzial ca.80 kg/ha

Zusammensetzung

31.4%	Leguminosen
0%	Kreuzblütler
	Felderbse, Sommerwicke, Blaue Lupine, Rauhafer, Phacelia, Alexandrinerklee

Angabe in Samenanteil (%) / Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten/Arten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

Aussaatform

	Blanksaat, Mulchsaat, Direktsaat, Streuereinrichtung auf Bodenbearbeitungsgerät, Drohne

Fruchtfolgen

Raps, Zuckerrübe, Getreide, Mais

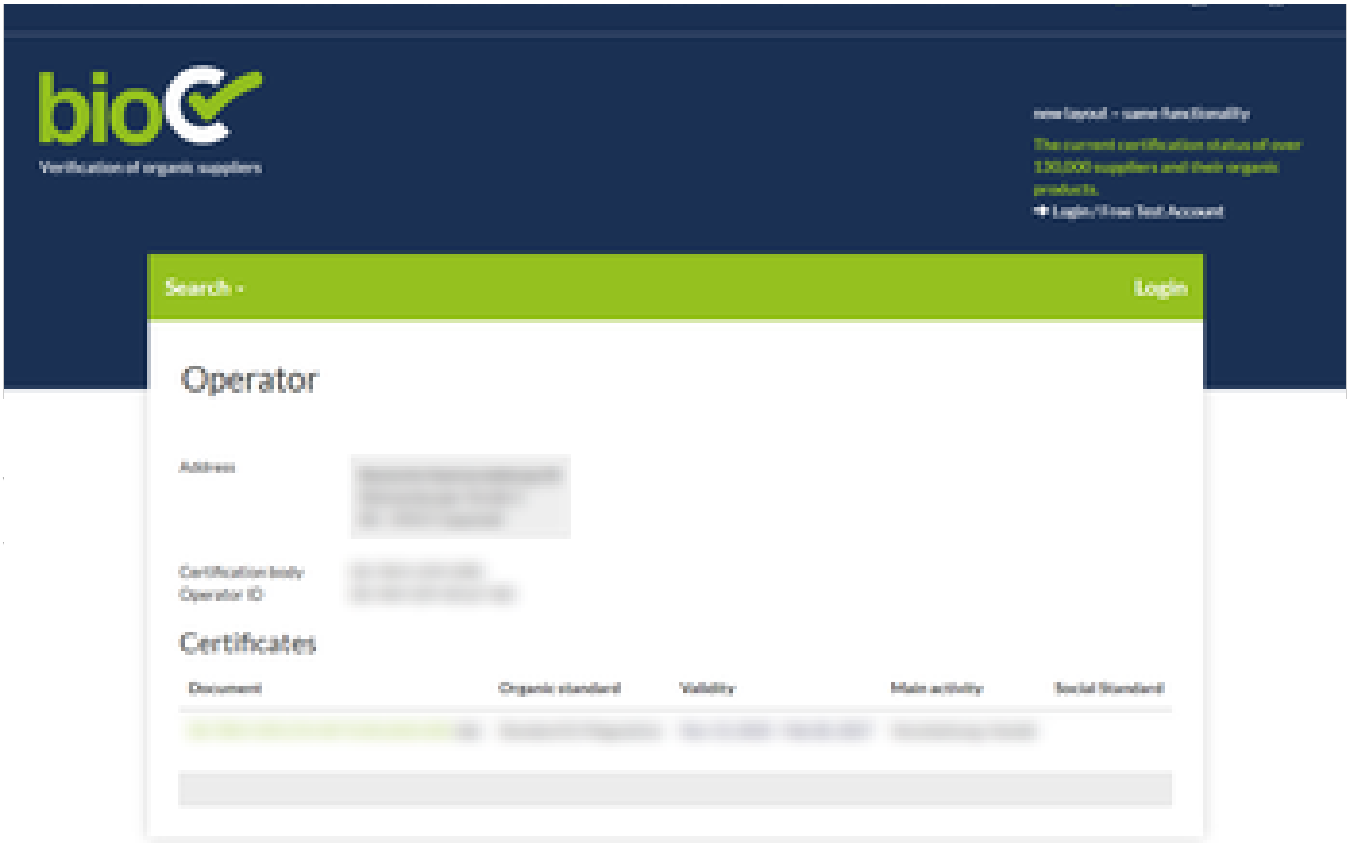
Anbauhinweise

Aussaatstärke	40 - 45 kg/ha	
Aussaatzeit	von Ende Juli bis 20. August	Bedingt geeignet als Spätsaat oder für kühle Lagen
Nutzung	Zwischenfrucht, normaler Aussaatzeitpunkt, N-Potenzial: ca. 80 kg/ha	

Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-039

Alle Öko-Mischungen werden nach der EU-Öko-Verordnung 2018/848 mit 100 % Öko-Anteil erstellt. Bei Mischungen mit mindestens 70% Öko-Anteil ist, seit der Produktion Januar 2022, durch den Landwirt eine Genehmigung bei seiner Kontrollstelle für die Verwendung der konventionellen Anteile in der Mischung vor der Aussaat einzuholen.

Wir streben bei Mischungsanteilen von mehr als 20 % einer Art und bei Deutschem Weidelgras je Reifegruppe den Einsatz von mindestens 2 Sorten an. Die Sortenwahl kann abhängig von der Produktion variieren. Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Arten oder Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt. Die Saatstärken sind für ein optimales Saatbett kalkuliert, bei schlechten äußeren Bedingungen – wie unzureichendem Saatbett, verspätetem Saattermin, unzureichender Nährstoffversorgung und ungünstiger Witterung – sollten die Saatstärken nach oben angepasst werden.



DOWNLOADS

Öko-Zertifikat

→ www.bioc.info